

Anfrage

öffentlich

Datum

18.08.2010

Nummer

F0132/10

Absender

Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!**Oliver Wendenkampf****Stadtrat**

Adressat

Oberbürgermeister

Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

19.08.2010

Kurztitel

Gestaltung Lärmschutzwand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Es kann davon ausgegangen werden, dass die neu zu errichtende Lärmschutzwand in Höhe Neustädter See/ Kannenstieg bereits zur Fertigstellung mit Graffiti/ Tags besprüht wird. Dies wäre als Intervention Jugendlicher gegen derartige, riesige bauliche Anlagen ohne gestalterischen Anspruch zu verstehen. Um die optische Akzeptanz zu erhöhen und die verfügbaren Flächen sinnvoll zu gestalten, sollten sich hier beispielsweise überregional agierende Vereine, kommunale Einrichtungen, SCM oder Puppentheater und nicht zuletzt die Ottostadt darstellen. Diese Darstellung könnte zum bundesweit beachteten Modell werden und würde die Fortschrittlichkeit und Offenheit der Landeshauptstadt auf eine ganz neue Weise ausdrücken.

Ich frage Sie:

1. Welche Möglichkeiten bestehen, die neu zu errichtende und die bestehenden Lärmschutzwände, auch unter Einbezug des derzeit laufenden Graffitiprojektes, kontrolliert zu gestalten?
2. Was spricht für bzw. gegen die Präsentation/Gestaltung von Vereinen, kommunalen Einrichtungen, des SCM, des Puppentheaters oder der Ottostadt?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Oliver Wendenkampf
Stadtrat